

Oldenburger Schützenbund e.V.

Mitglied des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V. im Deutschen Schützenbund e.V.



Protokoll Delegiertenversammlung am 02.03.19 Hansa-Forum, Friesoythe

Fahneneinmarsch

Peter Wiechmann begrüßt die Fahnenabordnungen und bedankt sich, dass diese wieder für die Darstellung unseres Bezirksverbandes angetreten sind und dem Delegiertentag ein würdiges Erscheinungsbild geben. *„Dieser eindrucksvolle Auftritt ist eine deutliche Präsentation unserer traditionellen Wurzeln. Er zeugt aber auch von der über 150jährigen freundschaftlichen Verbundenheit unter den Vereinen und Kreisen. Diese harmonische Einheit ist ein Grundstock der Stärke unseres Oldenburger Schützenbundes.“*

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch Präsident Peter Wiechmann:

*Meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Ehrengäste,
Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Majestäten,
ich eröffne die Delegiertenversammlung des Oldenburger Schützenbundes für das Jahr 2019. und heiße Sie, auch im Namen meiner Präsidiumskollegen, hier im Hansa Forum in Friesoythe recht herzlich willkommen.*

*Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
als Delegierte der Vereine steht ihr natürlich auch heute wieder an erster Stelle. Ich begrüße euch ganz herzlich und freue mich, dass ihr unserer Einladung zum heutigen Delegiertentag gefolgt seid.*

Aus Politik und Verwaltung heißen wir willkommen und danken für die Teilnahme:

*Vom Landkreis Cloppenburg Herrn Landrat Johann Wimberg
Von der Stadt Friesoythe den Bürgermeister Herrn Sven Strathmann*

Aus unserem Bundes- u. Landesverband sowie den Nachbarbezirken begrüßen wir:

- *die Vizepräsidentin des DSB Frau Susanne Mittag*
- *den Vizepräsidenten des NWDSB Herrn Erwin Esders*

- *vom Ostfriesischem Schützenbund den Präsidenten Herrn Detlef Temmen*
- *vom Schützenverband Elbe-Weser-Mündung den Präsidenten Thomas Brunken*
- *vom Schützenbund Osnabrück Emsland Grafschaft Bentheim den Vizepräsidenten
Herrn Guido Altvogt*

- *vom Bremer Schützenbund den Vizepräsidenten Hans-Jürgen Krüger*
- *vom Schützenverband Grafschaft Hoya den Geschäftsführer Uwe Drecktrah*

Ehrenpräsidenten:

Ich freue mich, unseren Ehrenpräsidenten Josef Rolfes begrüßen zu dürfen.

Dir, Josef, ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns, dass Du auch in diesem Jahr wieder dabei bist.

Ehrenmitglieder:

Wie in jedem Jahr stehen unsere Ehrenmitglieder uns treu zur Seite:

Ich freue mich, hier bei uns begrüßen zu dürfen:

- *unsere ehemalige Vizepräsidentin Frau Maria Vogelsang*
- *unsere langjährige Damenleiterin Edith Cording*
- *sowie natürlich unsere Silke Zicht*

Wir begrüßen zudem ganz herzlich unser amtierendes Bundeskönigspaar

Margret Albers und Jürgen Deeken

Jürgen ist zudem noch der amtierende Landeskönig des NWDSB.

Herzliche Willkommensgrüße gehen natürlich außerdem an:

- *alle hier anwesenden Kreispräsidenten*
- *und alle Mitarbeiter unseres Bezirksverbandes*
- *sowie unsere Musiker, die Blaskapelle Augustfehn unter der Leitung von Egon von Rüschen.*

Liebe Gäste,

Ich hoffe, in meiner Begrüßung niemanden vergessen zu haben.

Nochmals allen ein herzliches Willkommen.

Ich wünsche unserem Delegiertentag einen guten Verlauf mit angeregten Diskussionen, und guten Beschlüssen.

TOP 2 Totenehrungen

Vizepräsidentin Marion Siemer spricht die Totenehrung und bittet die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben. Die Fahnenträger senken die Fahnen.

Den Toten zum Gedenken.

Vielleicht können wir unser Leben wie ein Orchester sehen.

Jedes Instrument hat seine Aufgabe und seinen Klang.

Als großes Ganzes erkling es für alle hörbar.

Doch wenn nur eines fehlt, fehlt dem Ganzen etwas.

Aus unserem großen Orchester der Oldenburger Schützen sind auch im vergangenen Jahr wieder die Stimmen einiger Schützenbrüder verstummt.

In Ehrfurcht und Trauer

gedenken wir aller,

die durch Tod aus unserer Mitte

abberufen wurden und uns die

Schützentradition vorgelebt haben.

Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnern wir an folgende Mitglieder:

Jan Günther Lüttmann S.V. Aschhausen

am 5 Mai 2018 verstarb im Alter von 56 Jahren der Präsident vom SV Aschhausen e.V.

Er wurde 1977 Jugendkönig und 1999 Schützenkönig

von 1995 – 2015 war er stellvertr. Jugendsportleiter und seit 2015

war er Präsident bis zu seinem Tode.

Jan Günter, war bis zu seinem, viel zu frühen Tod, eine große Stütze des Vereins. Seine aktive Mitarbeit bei allen anfallenden Arbeiten hat sehr zur Weiterentwicklung des Vereins beigetragen.

Ganz besonders die Jugendarbeit lag ihm am Herzen.

Von Anfang an, hat Jan Günther sich mit aller Kraft für die Sommer Biathlon Veranstaltung des Schützen Kreis Bad Zwischenahn eingesetzt.

Wir verlieren mit Jan Günther einen Freund und Sportschützen

Jürgen Bölts, SV Godensholt

am 4. März 2018 verstarb der Präsident Jürgen Bölts im Alter von 64 Jahren. Er wurde 1975 Jugendschützenkönig und die Königswürde der Schützen erreichte er 1984.

Jürgen führte mehr als 10 Jahre den Festausschuss im Verein und hat damit die Basis für ein bis heute attraktives Schützenfest gelegt.

In der Zeit von 1999 bis 2009 war Jürgen Vize-Präsident und seit 2009 stand er seinem Verein als Präsident vor bis zu seinem Tode.

Im Frühjahr 2017 wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des OSB ausgezeichnet. Mit seiner besonnen und ruhigen Art hat Jürgen den Verein fest zusammengehalten.

Bei beiden verstorbenen Präsidenten war die Leidenschaft das Ehrenamt, das Schützenwesen jedoch waren ihre Herzensangelegenheiten.

Wir verlieren verdiente Mitglieder, die sich vorbildlich für Belange des Schützenwesens eingesetzt haben. In unserer Erinnerung werden Sie als Freunde und Vorbild der Schützen bestehen bleiben. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Es wird das „Lied vom guten Kameraden“ gespielt.
Die Fahnenträger heben die Fahnen.

TOP 3 Grußworte

Landrat Johann Wimberg begrüßt die Teilnehmer der Delegiertenversammlung und überbringt die Grüße des Landkreises Cloppenburg. Er würdigt die kulturellen, traditionellen und sportlichen sowie ehrenamtlichen Tätigkeiten des Schützenwesens im Oldenburger Land. Er betont, dass die Schützenvereine ein wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens sind. Fast jede Gemeinde habe ihren Schützenverein; auch wenn nicht alle Vereine unter dem Dach des OSB organisiert seien. Pflege und Tradition sollten aufrechterhalten werden. Die gemeinsame Oldenburger Hymne demonstriere den Zusammenhalt auf dieser Ebene.

Bürgermeister Sven Strathmann heißt die Versammlung in der Stadt Friesoythe herzlich Willkommen. Er führt seine Verbundenheit mit dem Schützenwesen als Chef der Gilde in Friesoythe an. Die Tradition, füreinander zu sorgen, sei gerade im Schützenwesen groß. Jede Tradition könne aber nur mit dem Ehrenamt funktionieren. 34% der Bevölkerung in Friesoythe seien unter 25 Jahre alt und somit sei die Stadt eine der jüngsten Regionen in Norddeutschland. Die Traditionen würden hier immer noch hoch gehalten.

Die **Vizepräsidentin des DSB, Susanne Mittag**, bedankt sich für die Einladung und begrüßt die Teilnehmer aufs Herzlichste. Das Schützenwesen im Oldenburger Bezirk sei gut aufgestellt im DSB, dem viertgrößten Verband Deutschlands. Die Entwicklung der Zukunft zu gestalten, sei eine der Aufgaben des DSB. Hier berate man über neue Aufgaben und Möglichkeiten zur Durchsetzung der gesetzten Ziele, auch mit Unterstützung der Politik. Für die Zukunft plane der DSB acht Bundesleistungszentren, unter anderem mit den Schwerpunkten Gesundheitsport und E-Sports, hier z. B. im Bereich Ausbildung. Öffentlichkeitsarbeit und gute Zusammenarbeit mit den Medien sei wichtig im Schützensport. Es sei natürlich schwer, einen Mitgliederzuwachs zu erreichen. Daher solle man gezielt nicht nur das junge, sondern auch das mittlere Alter ansprechen. Gerade im Ehrenamt gäbe es immer wieder Personalprobleme. In Vorbereitung sei eine Stiftungsgründung für das Ehrenamt. Susanne Mittag betonte, Ihr sei um die Schützen-Zukunft nicht bange, gemeinsam könne man viel bewegen.

Vizepräsident Erwin Esders vom NWDSB überbringt die Grüße des NWDSB und entschuldigt den Präsidenten Jonny Otten, der in diesem Jahr aus Zeitgründen nicht dabei sein kann. Er spricht dem Präsidenten des OSB und scheidendem Vizepräsidenten des NWDSB, Peter Wiechmann, im Namen des Verbandes seine Wertschätzung und seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Es sei ein großer Verlust für den Verband, man respektiere aber seinen Entschluss und würdige seinen großen Einsatz, insbesondere auch für das Landesleistungszentrum.

Detlef Temmen, Präsident des Ostfriesischen Schützenbundes überbringt die Grüße der Nachbarbezirke. Alle Anwesenden seien der Einladung gerne gefolgt. Man schätze den Bezirk und die kooperative Partnerschaft. Das zeige den großen Zusammenhalt; auch darin, dass gleich fünf Vertreter der Nachbarbezirke anwesend seien.

Präsident Peter Wiechmann bedankt sich bei allen Überbringern der Grußworte für die guten Wünsche.

Er freut sich, dass sie alle wieder bei der Hauptversammlung des Oldenburger Schützenbundes dabei sind.

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Schriftführerin Renate Aichele stellt fest, dass mit dem Schreiben vom 05.01.2019 schriftlich jeder Verein eingeladen wurde. Gem. § 10 der Satzung ist eine Frist von mindestens 6 Wochen einzuhalten. **Diese Frist wurde eingehalten und somit ist die Einladung ordnungsgemäß erfolgt.**

Die Tagesordnung, die Berichte der Sport-, Damen- und Jugendleitung sowie das Protokoll der Delegiertentagung vom 03. März 2018 wurden zudem auf der Internetseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht.

Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung und die Zahl der Delegierten ergeben sich aus § 10 Abs. 2 der Satzung.

Die Mitgliederzahlen sind allen Vereinen per Jahresrechnung bekannt gegeben worden und somit auch nachrechenbar.

Aufgrund der Satzung ergibt sich folgende Stimmberechtigung:

Stimmenberechtigte Vertreter der Vereine:	377
Gesamtpräsidium:	38
Gesamtzahl der Stimmberechtigten:	415

Alle Stimmberechtigten haben eine Stimmkarte erhalten.

Zur Information teilt die Schriftführerin mit, dass 173 Stimmberechtigte anwesend sind.

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gem. § 10 Abs. 7 ist jede ordnungsgemäß einberufene Delegierten-Versammlung unabhängig von der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig, wenn zumindest der Präsident oder ein Vizepräsident zugegen ist.

Da zu dieser Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Präsident zugegen ist, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung übersandt. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung wurden nicht mitgeteilt.

Es wird **einstimmig** beschlossen, nach der vorliegenden Tagesordnung fortzufahren.

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 03.03.2018

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 03.03.2018 ist auf der Internetseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht. Jeder hat somit die Möglichkeit, darauf zuzugreifen, so die Schriftführerin. Auf Nachfrage wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Fragen und Ergänzungen zum Protokoll seitens der Delegierten werden nicht gestellt.

Über die Genehmigung des Protokolls wird abgestimmt. Die Abstimmung ist **einstimmig**.

TOP 8 Rechenschaftsberichte – Jahresberichte

a.) Präsident Peter Wiechmann

*Liebe Delegierte,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder
verehrte Gäste,*

Der Bericht des Präsidenten hat in der Vergangenheit schon das ein oder andere Mal den terminlichen Ablauf unserer Delegiertenversammlung strapaziert. Obwohl ich im letzten Jahr in Bezug auf die Dauer für mich einen kleinen Erfolg erzielen konnte, haben mich die Kollegen erneut auf Einhaltung der Redezeit hingewiesen. Daher versuche ich diesjährigen Ausführungen zum Jahresbericht im Vergleich zu den Vorjahren nochmals kürzer fassen...

... nein, Spaß beiseite..., wir haben mit der Geschäftsordnung, der Präsentation zum Thema: Sportschießen Pistole – Die neuen Luftpistolenwettbewerbe“ und mit den anstehenden Wahlen sicherlich drei en, die mindestens ebenso viel Beachtung verdienen wie der Rückblick des Präsidenten. Es sind zukunftsweisende Dinge und sollten daher nicht unter Druck abgearbeitet werden.

Doch nun zu meinem Kurzbericht.

*Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,*

Einer der wichtigsten Punkte guter Verbandsarbeit ist die Pflege und Förderung aktiver Kommunikation innerhalb der Strukturen als Basis für erfolgreiche Entwicklungen auf allen Ebenen.

Diese Kommunikation muss natürlich im Wechsel zwischen den Parteien stattfinden. Seitens des Oldenburger Schützenbundes versuchen wir dieser Aufgabe Teilnahme an Hauptversammlungen durch regelmäßige Besuche in unseren Kreisen und Vereinen abzudecken.

2 Landesdelegiertentage (SBN u. NWDSB)

5 Bezirksdelegiertentage (OL HB, Diepholz, Hoya, OEGB, Ostfriesland)

7 Kreis- bzw. Vereinshauptversammlungen

*(ASB, Wesermarsch, Alter Amtsbezirk Friesoythe, Oldenburg - Stadt,
Gilde Wilhelmshaven*

Wilhelmshaven, Gemeindegeschützenverband Edeweicht, Harpstedt

6 Präsidiumssitzungen

(Jan, März, Juli, August, September, Oktober, Dezember)

2 Präsidentenrunde /Gesamtpräsidiumssitzungen

8 Ausschusssitzungen

(Damen, Jugend, Sport, Ausbildung)

3 Vereinsjubiläen

(Wiefelstede, Grabstede, Augustfehn, Damen Metjendorf)

6 Königsbälle

(OSB, ASB, Burhave, Brake, Hoya, Jaderberg)

19 Schützenfeste

(Wiefelstede, Huntlosen, Brettorf, Jeddelloh, Ocholt-Howiek, Huntlosen, Gemeindegeschützenfest Edeweicht, Neuland, Kampe-Ikenbrügge, Dinklage, Gristede, Neusüdende, Reekenfeld-Kamperfehn, Wardenburg, Vielstedt, Lürthe-Holzhausen, Linswege-Petersfeld, Barßelermoor, Ganderkesee)

1 Standeinweihung

Neuland

2 Vergleichsschießen

(Damen und Jugend)

1 Sommerbiathlon

(Bad Zwischenahn)

1 Tag der offenen Tür

(SV Altona)

1 Sportlerehrung

(SK Oldenburg Stadt)

bieten beste Möglichkeiten zum Austausch.

Wir sind dankbar für die Einladungen zu diesen verschiedenen Aktivitäten, denen wir, soweit es sich einrichten lässt, natürlich gerne folgen.

Dass in unseren Vereinen die Säulen des Schützenwesens mit Sport Tradition und Geselligkeit Bestand haben, davon konnten wir uns mit den gesammelten Eindrücken aus diesen Besuchen überzeugen.

Wir sind immer wieder überrascht, auf wie vielfältige Weise in allen Kreisen und Vereinen unseres Bezirksverbandes nach besten Kräften an dem Erhalt und teilweise auch dem Ausbau dieses Fundaments gearbeitet.

Ich kann Euch bestätigen, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, die Attraktivität des Schießsports wird durch gezielte Maßnahmen, sowohl in den Vereinen wie auch auf allen darüber liegenden Ebenen, ständig wieder erneuert.

Modernste Sportstätten und Sportgeräte der Vereine, die mit viel Eigenleistung der Mitglieder immer wieder den neuesten Erkenntnissen angepasst werden gehören ganz sicher dazu. In diesem Punkt dürfen wir im Oldenburger Land stolz sein auf die Spitzenposition, die unsere Vereine innerhalb Niedersachsens einnehmen.

Mein Dank geht an dieser Stelle an die privaten Förderer, die Sportbünde auf Kreis und Landesebene sowie an diejenigen Kommunen, die durch finanzielle Unterstützung die Umsetzung der Projekte mit gewährleisten. Wir sind als Bezirk froh, in so einem aktiven Umfeld arbeiten zu dürfen.

Attraktive Bedingungen fördern die Zufriedenheit der Mitglieder und motivieren zu sportlichen Spitzenleistungen. Sie sind damit Basis für den Fortbestand unserer Vereine und Verbände.

Sportliche Spitzenleistungen bedürfen aber auch ständigen Trainings und darauf aufbauend einer gezielten Förderung der Talente.

Seit mehreren Jahren erarbeitet unser Jugendvorstand in Workshops interessante Anregungen als Hilfsmittel für die Vereinsjugendleiter in der täglichen Nachwuchsarbeit.

Auf Kreis- und Bezirksebene werden weiter verstärkt Fördermaßnahmen für verschiedene Leistungsklassen angeboten. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Initiative „Young Professionals im Ammerländer Schützenbund“ sowie die Kadermaßnahmen innerhalb des Oldenburger Schützenbundes, die für Schüler und Jugendliche von einem Team um Günter Diers

beim Schützenverein Hahn, sowie für Junioren von einem Team um Felix Otten bei den Oldenburger Schützen von 1816 betreut werden.

Es sind gerade Programme dieser Art, die eine weitere Leistungssteigerung und ggf. den Sprung in die nationale Spitzenklasse für den jugendliche Nachwuchsschützen ermöglichen. Natürlich sind die Trainerteams in ihrer Arbeit auch auf Unterstützung angewiesen. Darum an dieser Stelle mein Aufruf an alle Vereine, sich mit der Meldung ihrer Talente an den Programmen zu beteiligen.

Im vergangenen Jahr konnten wir für alle angebotenen Aktivitäten allerdings nur geringe Teilnehmerzahlen feststellen. Ich möchte an dieser Stelle nochmals meinen Aufruf wiederholen. Bieten wir unserem Nachwuchs eine Perspektive, nutzt das Angebot unserer ehrenamtlichen Trainer und meldet eure Nachwuchsschützen zu diesen Qualifizierungsmaßnahmen.

Nur wer dabei ist, kann letztlich auch davon profitieren.

Das gleiche gilt natürlich auch für die außersportlichen Aktivitäten. Hier liegt mir besonders am Herzen das Pfingstzeltlager des Oldenburger Schützenbundes. Im vergangenen Jahr mussten wir diese Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahlen leider absagen. Es hatte sich eigentlich über Jahrzehnte bewährt, als eine alljährlich stattfindende abwechslungsreiche Ergänzung zum Vereinsprogramm.

Viele der heute ehrenamtlich engagierten Mitstreiter in unseren Vereinen kennen wir noch aus unserer Zeit als jugendliche Teilnehmer am Pfingstzeltlager.

Wir klagen heute über fehlenden Nachwuchs zum einen, über mangelndes ehrenamtliches Interesse im Besonderen.

Beides wird sich aber nur einstellen, wenn wir auch mit attraktiven Programmen unsere Mitmenschen gewinnen und zu einer harmonischen Gemeinschaft gruppieren können.

Lasst uns unter anderem auch das Pfingstzeltlager dazu nutzen, es bietet beste Voraussetzungen. Bedient euch dieser angebotenen Freizeitgestaltung, meldet eure Teilnahme, formt unter den Jugendlichen eine harmonische Gemeinschaft und sichert auch damit die Zukunft unserer Vereine.

Auch hier darf ich dem Jugendvorstand, den Kadertrainern und Betreuern wie auch dem Organisationsteam des Pfingstzeltlagers und allen beteiligten Vereinen meinen Dank für ihr unermüdliches aussprechen.

Seit einigen Jahren bieten wir in regelmäßigen Abständen Informations-veranstaltungen zu aktuellen Fragestellungen. Dabei werden wir seitens des Landessportbundes, unseres Landesverbandes und des Trägers unserer Sportversicherung durch kompetente, externe Referenten unterstützt.

Mit Themen zum Versicherungsschutz, Datenschutz, Sportförderung und der rechtlichen Situation im Bau und Betrieb von Schießsportstätten konnten wir mit den vergangenen Vortragsreihen großes Interesse wecken und für die Teilnehmer auch viele Fragenstellungen klären.

Hauptverantwortlich für diese Maßnahmen ist unser Vizepräsident Stefan von Aschwege. Um diese Vortragsreihen weiterhin an Euren Ansprüchen ausrichten zu können, sind wir allerdings auf Euren Input angewiesen.

Gerne würden wir für weitere Termine Eure Anregungen und Probleme aufnehmen. Den beteiligten externen Referenten und Organisationen danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Natürlich stehen viele weitere Aktivitäten in unserem Angebot. Das komplette sportliche Programm, beginnend von den Meisterschaften über Runden- und Liga-Wettkämpfe bis hin zum Bezirkskönigsschießen stellt natürlich unsere Hauptaktivität dar.

Ich möchte hier nicht auf alle Einzelheiten eingehen, nur so viel:

Wir haben rund um unsere Bezirkssportleiterin Rita Mehl ein kompetentes und engagiertes Team im Einsatz, das allen Schützen, ob jung ob alt, im Sport oder in der Tradition über das ganze Jahre ein sportlich hochwertiges Programm bietet.

Gerade im Bereich Liga- und Rundenwettkämpfe bieten Detlef Otten und August Huesmann in jedem Jahr wieder neue Wettbewerbe, die gerne von den Vereinen angenommen werden. Dazu gehört

natürlich auch der gesellige Teil. Der Ligaabschluss Anfang des Jahres in Gristede hat Rekord verdächtige Teilnehmerzahlen aufgewiesen.

Ein funktionierendes Zusammenspiel aller Beteiligten, für das ich mich an dieser Stelle von Herzen bedanken möchte.

Weitere wichtige Punkte in 2018 für den Oldenburger Schützenbund.

Landesschützentag

Vom 07.- 08.04. Dazu gehört natürlich auch der 66. Landesschützentag des NWDSB in Westerstede, Godensholt und Scheps.

An dieser Stelle darf ich zunächst die Chance nutzen nochmals Dank zu sagen. Mit dem Landrat des Ammerlandes Herrn Jörg Bensberg, wir haben einen kompetenten Schirmherren für unseren Landesschützentag gefunden.

Einen ganz besonderen Dank sagen wir auch, Herr Bürgermeister Groß, der uns bei den Vorbereitungen und auch im Verlauf der einzelnen Veranstaltungen ein hilfreicher Partner und allen Teilnehmern ein herzlicher Gastgeber. war

Dank auch allen anderen Ehrengästen die den Landesschützentag durch ihre Teilnahme bereichert haben.

Besonders gefreut haben wir uns über Teilnahme unserer Mitglieder aus dem Ammerländer Schützenbund und den umliegenden Kreisen.

Mit eurer Unterstützung während der Feierstunde, dem Delegiertentag und auch zum Landeskönigsball ist es uns gelungen einen bleibenden Eindruck bei den angereisten Teilnehmern zu hinterlassen.

Wir haben uns im schönen Ammerland als gute Gastgeber und als starke Gemeinschaft präsentieren können.

Sport u. Deutsche Meisterschaften

Ich möchte den Sportberichten nicht vorgreifen, jedoch bleibt festzustellen, dass wir nach wie vor der erfolgreichste Bezirk im NWDSB sind.

Unsere Vereine waren auch im Jahre 2018 insgesamt sehr erfolgreich. Hier vor allen Dingen machten wieder junge Sportler im Bereich Wurfscheibe den Erfolg perfekt.

Auch der Sommerbiathlon und die Schützen mit Handicap trugen mit ihren Leistungen zu diesem hervorragenden Ergebnis bei.

Unsere Schützen waren wiederum auf fast allen Deutschen Meisterschaften vertreten und haben die Farben ihrer Vereine und unseres Schützenbundes würdig vertreten.

Königsball

Mit fast 900 Besuchern feierten wir am 20.10.2018 einen fantastischen Ball. Es war wieder ein tolles Erlebnis für uns, mit den vielen Schützen auch abseits der Schützenhäuser einen schönen Abend zu verbringen. Die Akzeptanz dieser Traditionsveranstaltung auch bei unseren jüngeren Mitgliedern wird durch den laufend sinkenden Altersdurchschnitt bestätigt.

Für unseren Bundeskönigsball arbeiten wir derzeit an einer ähnlichen Regelung mit wechselnden Standorten, wie wir sie für den Delegiertentag heute schon gestartet haben.

Es gestaltet sich allerdings bei Besucherzahlen größer 900 Gästen ungleich schwieriger passende Veranstaltungsorte zu finden.

Wenn auch der Veranstaltungsort noch nicht fest steht, so darf ich aber trotzdem schon zu unserem Oldenburger Bundeskönigsball am 19. Oktober 2019 recht herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, wieder in großer Runde mit Euch feiern zu können.

Schön wäre es, wenn der Funken der Begeisterung auch auf den oder anderen weiteren Verein überspringt.

Mitgliederentwicklung

Leider haben wir während des letzten Jahres wieder Schützenvereine durch Auflösung verloren.

In den betroffenen Vereinen hatte sich die Altersstruktur deutlich nach oben verschoben, leider wurde es verpasst geeignete Maßnahmen zur Nachförderung rechtzeitig einzuleiten bzw. zu verstärken. Hinzu kommen Abhängigkeiten durch fehlendes Eigentum.

Eine Situation, aus der man ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr entinnen kann.

Angesicht diese gerade geschilderten Fälle, rege ich an langfristig über den Fortbestand unserer Vereine nachzudenken.

Sicher haben in den letzten Jahren mit immer schlechteren Randbedingungen zu kämpfen, aber verstecken wir uns nicht hinter Argumenten wie dem Demographischen Wandel, der Ganztagschule, den sozialen Netzwerken und was es sonst noch alles gibt...

Lasst uns den Kampf aufnehmen, stehen wir als Gemeinschaft dicht beieinander und richten unsere Vereine auf die Zukunft aus.

Ich habe vorhin schon über attraktive Sportstätten und Aktivitäten gesprochen. Dazu gehören natürlich auch gute Finanzkonzepte und eine angepasste Beitragsstruktur. Sicher ist das kein angenehmes Thema und wird wegen evtl. drohender Austritte in der kurzfristigen Betrachtung lieber zu Seite geschoben. Mittel- und langfristig ist aber genau dieser Ansatz für den sicheren Fortbestand von größter Bedeutung.

Mit dieser Marschrichtung fahren einige unserer Vereine auf der Erfolgsspur. Sie kümmern sich nicht um die schlechten Randbedingungen, sondern haben für ihren Verein Wege gefunden für neue Mitglieder, ob jung oder alt, längerfristig interessant zu sein.

Diesen Vereinen ist es zu verdanken, dass wir trotz der eben erwähnten Auflösungen einzelner Vereine insgesamt für unseren Bezirk seit zwei Jahren den Mitgliederrückgang in einen Mitgliederzuwachs umdrehen konnten. Für 2018 waren es immerhin 155 Mitglieder. Kein riesen Sprung, aber ein gutes Zeichen und Motivation diesen unseren Weg weiter zu verfolgen.

Nach wie vor sind wir mit diesen Zahlen stärkster Bezirk. Das darf uns aber kein Ruhekitzen sein. Wenn wir dem Risiko erneuter rückläufiger Mitgliederentwicklung entgegenwirken wollen, müssen wir unsere Angebote, immer wieder kritisch in Frage stellen, ständig verbessern oder eventuell auch erweitern.

Wenn wir Schützen unsere Aktivitäten intensiv weiter vorantreiben, uns nicht gleich von irgendwelchen Nörglern und Besserwissern anstecken lassen, dann wird es weiterhin Leben in den Schützenständen und auf den Schützenfesten unserer Vereine geben.

Nur durch attraktive Programme können wir uns im heutigen Freizeitangebot durchsetzen.

Was bieten wir noch und wo sind wir aktiv

Wir engagieren uns weiterhin auch in den Strukturen unserer Dachverbände. Ob im Präsidium, Gesamtpräsidium oder den einzelnen Ausschüssen unseres Landesverbandes. In allen Bereichen sind Oldenburger Schützen aktiv dabei und vertreten Eure Interessen.

Leider werde ich persönlich aus beruflichen und privaten Gründen mein Engagement im Landesverband aufgeben müssen. Diese Entscheidung ist mir leichtgefallen, sie ist aber schon aus

meinen eigenen Ansprüchen zur Erfüllung meiner Ämter ob beruflich oder im Ehrenamt leider zwingend erforderlich.

Mit Marion Siemer werden wir aber erneut eine Kandidatin für die Position als Vizepräsident ins Rennen bringen. Marion ist mit ihrer verschiedenen Qualifikation für diese Position sicher gut geeignet.

Auch hier gilt, wie schon mehrfach in meinem Bericht angeklungen, nur wer sich aktiv beteiligt, kann Einfluss nehmen, Zukunft positiv gestalten und Erfolge einfahren.

Die zu Beginn meines Berichtes angesprochene Kommunikation als oberste Aufgabe der Verbände pflegen wir natürlich auch mit unseren benachbarten Bezirken.

Wir stehen alle vor den gleichen Problemstellungen und versuchen durch stetigen Austausch voneinander zu lernen oder durch gemeinsame Strategien und gemeinsames Handeln Lösungen und Verbesserungen herbeizuführen.

Was steht für 2019 auf dem Programm?

Es wird ein Jahr der Jubilare, bisher haben eingeladen zum 100-jährigen Jubiläum die Schützenvereine:

- SV Ekern am 11.Mai 2019*
- SV Mühlen am 17.Juni 2019*
- SV Klein Scharrel am 27.Juli.2019*

Gerne bringen wir uns als Oldenburger Schützenbund mit ein.

Neben diesen Highlights sind es dann sicher die vielen kleinen alltäglichen Belange, die es laufend im nächsten Jahr zu verbessern gilt.

- auf einem guten Weg sind wir mit dem Schulungsangebot in Sachkunde, Sportleitung und Jubali. Aber auch hier gilt weitere Optimierung zu finden.*
- weitere Schulungen in der Nutzung des neuen Wettkampfprogramms und der neuen Mitgliederverwaltung*

- Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Mitgliederentwicklung stehen ebenfalls sehr weit oben in der Rangliste unserer Ziele.*

Natürlich wollen wir versuchen, die Interessen unserer Mitglieder in alle Richtungen zu vertreten. Allerdings sollte uns dabei klar sein, dass wir auch intern ein breitgefächertes Meinungsbild haben. Somit kann man nicht in jeder Fragestellung auch Allen gerecht werden.

Liebe Delegierte, Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Gäste.

Soweit mein Kurzbericht zur Arbeit des Präsidiums im OSB für 2019.

Es war wieder ein Jahr mit vielen Terminen und Aufgaben, tollen Erlebnissen und Erfolgen, leider auch ein paar Enttäuschungen und Sorgen.

Doch lassen wir uns davon nicht beeindrucken, seien wir mutig, stellen wir uns der Verantwortung und arbeiten wir motiviert an unserer Zukunft.

Abschließend gilt mein besonderer Dank den Vereinen. Ihr habt uns auch im Jahr 2019 wieder unterstützt und immer gut aufgenommen.

Danke für dieses gute Miteinander.

Auch in 2020 möchten wir Euch ein guter Partner sein, bindet uns in Eure Planungen mit ein, gerne werden wir Euch weiter begleiten.

Unsere große Gemeinschaft kann vieles bewegen.

b.) Bezirkssportleiterin Rita Mehl

Der Bericht wurde vorab im Internet veröffentlicht. Es gibt eine Ergänzung.

*Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Schützinnen und Schützen,*

ist denn schon wieder ein Jahr vorbei.....

Tatsächlich! Es ist wieder Zeit für einen Rückblick auf das vergangene Jahr!

Das letzte Jahr, war ein aufregendes Jahr.

Wie jedes Sportjahr starteten wir wieder mit den Runden- und Ligawettkämpfen.

Hier durften wir begrüßen bei

- Rundenwettkämpfen

- 1. Bezirksklasse – Luftgewehr – 8 Mannschaften
- 2. Bezirksklasse – Luftgewehr – 8 Mannschaften
- 3. Bezirksklasse – Luftgewehr – 5 Mannschaften
- 1. Bezirksklasse – Luftpistole – 8 Mannschaften
- 2. Bezirksklasse – Luftpistole – 8 Mannschaften
- Weitere RWK in den Disziplinen KK 3x20 und KK-Liegend (8/10 Mannschaften in Kooperation mit Ostfriesland), Sportpistole 25 m (6 Mannschaften) sowie Bogen (20 Mannschaften).

- Ligawettkämpfen

- 16 Luftgewehr-Mannschaften in der Bezirksoboberliga
- 06 Luftgewehr-Mannschaften in der Bezirksliga
- 06 Luftpistolen-Mannschaften in der Bezirksoboberliga
- 08 Luftgewehr-Auflage-Mannschaften in der Bezirksoboberliga

Wie unschwer zu erkennen ist: es ist noch Platz für weitere Mannschaften.

Zeitgleich zu den Runden- und Ligawettkämpfen ist die Sportleitung damit beschäftigt, die Bezirksmeisterschaft zu planen.

Hier war die „erste Aufregung“ des Jahres.

Der Landesverband hatte einen neuen Zeitplan für die Landesmeisterschaften aufgestellt. Folglich mussten auch wir unseren Terminplan anders planen. Weiter ging es mit dem neuen Sportprogramm. Auch für uns insgesamt Neuland. Dennoch ist die Bezirksmeisterschaft nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten gut verlaufen.

Die nächste „Aufregung“ lag auf Seiten der Sportler. Es gab plötzlich kein Vorschießen mehr, sondern nur noch die Möglichkeit eines Qualifikationsschießens.

Das Qualifikationsschießen hat aus unserer Sicht prima funktioniert.

Bei den Meldungen zu den Bezirksmeisterschaften konnten wir ein Plus von 5,15% verzeichnen. Leider war „-dank der schweren Grippewelle-“, die Ausfallquote entsprechend hoch.

	Gemeldete Schützen	Angetretene Schützen	Ausfallquote
2018	3391	2642	22,0%
2017	3225	2798	13,4%

An dieser Stelle ein Appell an die Sportler!

Seid doch bitte so nett, dass ihr, wenn ihr wisst, dass ihr aus welchen Gründen auch immer, euren Start bei den Meisterschaften nicht wahrnehmen könnt, euch bitte so früh wie möglich bei uns abmeldet. Wir haben dann noch eine kleine Chance, hier entsprechende Maßnahmen bei der Standverteilung zu ergreifen.

*Es ist für das Personal auch nicht schön, wenn sie vor mehr oder weniger leeren Ständen stehen.
Wer verbringt schon gerne ein Wochenende mit Warten?!
Das macht nämlich keinen Spaß!
Insgesamt wird es immer schwieriger, Personal für die Bezirksmeisterschaften zu finden.
Hier ein Appell an die Vereine!*

*Meldet uns eure Personen, die Lust haben, bei den Bezirksmeisterschaften mitzuwirken. Uns ist jeder gerne willkommen!
Voraussetzung: Man hat einen Sachkundenachweis.*

*Erschreckend ist auch, dass die Sportler die Ausschreibungen nicht richtig lesen und von der Sportordnung nur wissen, dass es eine gibt. Das führt immer wieder zu unnötigen Diskussionen auf dem Schießstand und teilweise sogar zu Disqualifikationen.
Hier ein Appell an die Vereinssportleiter / Trainer!*

Informiert die Sportler, was, wie und wo erlaubt ist.

*Da es keine Sportleiternachschulungen mehr gibt, ist hier Eigeninitiative erforderlich. Jeder Sportleiter sollte im Besitz einer aktuell gültigen Sportordnung sein. Doch nur der Besitz reicht nicht aus, sondern man sollte auch aktiv einmal darin lesen.
Weiter besteht die Möglichkeit unsere Lehrgangsangebote zu nutzen.*

*Auch stehen wir für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.
1524 Sportler erhielten eine Einladung zur Landesmeisterschaft.
(Platzierungen sh. Anhang).*

Im Laufe des Jahres wurden durch unsere Sportler insgesamt über 200 Landesrekorde erzielt. Die endgültige Auswertung ist auf Grund der hohen Anzahl noch nicht fertig.

Bei den Deutschen Meisterschaften war es dann richtig aufregend.

Im Jahr 2017 waren unsere Sportler schon Spitze. 2018 haben sie die Leistungen aus 2017 noch getoppt.

*Nochmals **Herzliche Glückwünsche** zu euren Erfolgen und Dankeschön, dass ihr unseren Bezirk so großartig vertreten.*

Weiterhin allen ein gutes Auge und eine ruhige Hand sowie ein erfolgreiches neues Sportjahr mit persönlichen Höchstleistungen.

*Diese Leistungen nehmen wir wieder zum Anlass, im Jahr 2019 eine würdige Sportlerehrung durchzuführen.
Wir freuen uns auf euch.*

Folgende Ergänzung zum Jahresbericht 2019 gibt die Sportleiterin Rita Mehl:

*In meinem Jahresbericht hatte ich ja schon geschrieben, dass es immer schwieriger wird, qualifizierte Mitarbeiter für die BM zu finden.
An dieser Stelle möchte ich nochmal auf die Sportordnung hinweisen.*

Zitat - SPO 0.6.1

*„Verantwortliche, Schießleiter, Aufsichten, sonst. Mitarbeiter (Ausnahme Bogen)
Die Mitarbeiter müssen auf Anforderung von den am Wettkampf beteiligten Vereinen gestellt werden.
Vereine, die die benötigten Mitarbeiter nicht stellen, können vom Veranstalter von der Teilnahme ausgeschlossen werden.“*

Das wäre natürlich der absolut letzte Schritt, den wir aber nicht gehen wollen.

*Deshalb hier nochmal ein Appell an alle:
Meldet uns Personen, die bereit sind mal ein Wochenende für den OSB bei der Durchführung der Bezirksmeisterschaften behilflich zu sein.*

Des Weiteren machen es uns die Sportler auch nicht unbedingt leichter. Gerade bei den Pistolendisziplinen haben wir zeitweise den Eindruck, wir sind bei wünsch dir was. Wenn es nach denen gehen würde, hätte jeder gerne seine persönliche Wunschstartzeit. Das ist natürlich nicht realisierbar.

Diesbezüglich laufen bereits Überlegungen, wie wir das im nächsten Jahr mit den Startzeiten gestalten werden. Es wird dann sicherlich nicht jedem gefallen. Dennoch sind wir dazu gezwungen. Wir müssen schließlich auch an unsere Mitarbeiter denken.

Im letzten Jahr z. B. haben diese zeitweise mit nur 2 Schützen auf einem 10er-Stand gestanden. Das macht niemanden wirklich Spaß.

Schließlich machen das alle ehrenamtlich und aus Freude an dem Sport.

Und so sollte es auch bleiben.

c.) Bezirksdamenleiterin Angela Harms

Der Bericht wurde vorab im Internet veröffentlicht. Es gibt keine Ergänzungen.

„Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potenziale. Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potenziale!“ (Steffen Kirchner, Profisport Mentalcoach)

Stellvertretend für die erfolgreichen Sportschützen im Damenbereich möchte ich euch gerne die ersten 30 bzw. 5 Platzierten der Deutschen Meisterschaft für 2018 mitteilen:

Luftgewehr

Damen I

Ann-Katrin Näther SV Tell Wechloy Rang 24

Damen IV

Marlies Jüchter SV Hude Rang 12

SH1/AB 1 ohne Hilfsm.

Elke Seeliger SV Etzhorn Gold

Luftgewehr liegend

SH1/AB1 ohne Hilfsm.

Elke Seeliger SV Etzhorn Silber

SH2/AB2 mit Hilfsm.

Andrea Schultze-Süsens SV Etzhorn Rang 4

Silvia Huesmann SV Etzhorn Rang 5

Luftpistole

Damen I

Mandy Horn SV Aschhausen Rang 26

Damen II

Alexandra Rolfes SV Stoppelmarkt Rang 15

25m Pistole (Sportpistole)

Damen II

Rita Müller SV Stoppelmarkt Rang 11

Oldenburger Schützenbund e.V.

Mitglied des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V. im Deutschen Schützenbund e.V.

KK – Liegendkampf

Damen I

Lisa Tüchter SV Stoppelmarkt Rang 12

Stephanie Schwarz SV Stoppelmarkt Rang 28

Mannschaft: SV Stoppelmarkt (Stephanie Schwarz, Lisa Tüchter, Ulrike Budde) Bronze

Damen II

Ulrike Budde SV Stoppelmarkt Silber

Damen III

Doris Landwehr SV Etzhorn Rang 4

SH1/AB1 ohne Hilfsm.

Elke Seeliger SV Etzhorn Silber

SH2/AB2 mit Hilfsm

Silvia Huesmann SV Etzhorn Silber

KK 3 x 20**Damen I**

Lisa Tüchter SV Stoppelmarkt Rang 14

Ann-Katrin Näther SV Tell Wechloy Rang 16

Mannschaft: SV Stoppelmarkt (Stephanie Schwarz, Lisa Tüchter, Ulrike Budde) Rang 5

Damen II

Ulrike Budde SV Stoppelmarkt Bronze

SH1/AB1 ohne Hilfsm.

Elke Seeliger SV Etzhorn Silber

Damen III

Susanne Heidorn SV Etzhorn Rang 9

KK 100 m**SH1/AB1 ohne Hilfsm.**

Elke Seeliger SV Etzhorn Gold

SH2/AB2 mit Hilfsm.

Silvia Huesmann SV Etzhorn Bronze

Zimmerstutzen**SH2/AB2 mit Hilfsm.**

Silvia Huesmann SV Etzhorn Silber

Wurfscheiben Flinte Trap**Damen**

Christine Hilmer Jade WTC Silber

Sommerbiathlon**Damen II Sprint**

Sylvia Hoppe Oldenburger Schützen Silber

Petra Witte SSV Adelheide Rang 11

Damen II Massenstart

Sylvia Hoppe Oldenburger Schützen Gold

Petra Witte SSV Adelheide Rang 11

Luftgewehr Auflage**Sen. I**

Sabine Hempen Bürgerschützenverein Bösel Rang 22

Ulla Bocklage Schießsportgruppe Rechterfeld Rang 27

Sen. III

Christa Ramke Moorriemer SV Rang 18

Am 13. März fand die Kreisdamenleiterinnenversammlung statt.

Am 10.06.2018 fand das Kreisvergleichsschiessen auf der Schießanlage in Wiefelstede statt. Es haben Damen aus 8 Schützenkreisen teilgenommen. Gemäß der neuen Klasseneinteilung sind seit diesem Jahr 21 (Vorjahr: 15) Startplätze pro Kreis möglich gewesen.

Altes Amt Friesoythe ist wieder einmal der einzige Kreis, der alle 21 Startplätze belegt hat.

Vielen Dank an Anja Deeken, Anke Weilage und Heidi Jackisch (Metjendorf) für ihre Unterstützung.

Folgende Einzelschützinnen wurden ausgezeichnet:

LG Damen I LG Damen II-IV

1. Pl. Michelle Gudatke Rastede/Wiefelstede 1. Pl. Karin Obergöker Rastede/Wiefelstede

2. Pl. Selina Venekamp Rastede/Wiefelstede 2. Pl. Margrit Siegholt Rastede/Wiefelstede

3. Pl. Jasmin Hackmann Vechta 3. Pl. Undine Leffs Vechta

LP Damen I-IV LP Auflage Sen. 0-V

1. Pl. Mandy Horn Bad Zwischenahn 1. Pl. Iris Mosler Wesermarsch

2. Pl. Alexandra Rolfes Vechta 2. Pl. Hannelore Marohn Jeverland

3. Pl. Anke Weilage Vechta 3. Pl. Barbara Kerstein Wesermarsch

LG Auflage Sen. 0 LG Auflage Sen. I+II

1. Pl. Birgit Poppe Wesermarsch 1. Pl. Andrea Luerssen Wesermarsch
2. Pl. Martina Nustede Rastede/Wiefelstede 2. Pl. Sandra Bohlin Delmenhorst
3. Pl. Elke Thölke Vechta 3. Pl. Anne Köster Rastede/Wiefelstede

LG Auflage Sen. III-V

1. Pl. Erika Albrecht Wildeshausen
2. Pl. Helga Holling Bad Zwischenahn
3. Pl. Erika Dittjen Rastede/Wiefelstede

Den OSB-Damen-Pokal errang 2018 der Schützenkreis Rastede/Wiefelstede

Punkte

1. Rastede/Wiefelstede 51
 2. Vechta 34
 3. Wesermarsch 23
 4. Wildeshausen 20
 5. Altes Amt Friesoythe 12
 6. Jeverland 12
 7. Bad Zwischenahn 12
 8. Delmenhorst 4
- Bezirksvergleichsschießen 16.09.18

Mannschaftsplatzierung:

2. LG Damen I 3. LG Auflage 0 4. LG Damen II-IV 9. LG Auflage I+II
2. LP Damen 3. LG Auflage I+II 4. LP Damen Auflage 0-V

Einzelplatzierung:

1. Mandy LP Damen 2. Ulla LG I+II

Der Gesamtsieg ging an uns mit 4.001,4 zum 2. Ostfriesland mit 3.983,9. Diff. 17,5 Ringe.

Teilnehmer: Luftgewehr 1.10

Damen I

Franziska Baumann	Vechta
Jasmin Hackmann	Vechta
Svenja Schröder	RaWi

Damen II/III/IV

Nicole Kleene	Vechta
Karin Obergöker	RaWi
Undine Leffs	Vechta

Luftgewehr Auflage 1.11

Seniorinnen 0

Elke Thölke	Vechta
Petra Bolte	Wesermarsch
Andrea Möllmann	Vechta

Seniorinnen I/II

Bärbel Kloppenburg	Vechta
Ulla Bocklage	Vechta
Dr. Bettina Kitzinger	Rawi

Seniorinnen III/IV/V

Edith Cording	Wild
Erika Albrecht	Wild
Hannelore Schnippenkötter	Frie

Luftpistole 2.10

Damen I bis IV

Alexandra Rolfes	Vechta
Anke Weilage	Vechta
Mandy Horn	Bad

Luftpistole Auflage 2.11

Seniorinnen 0 bis V

Christa Ramke	Wesermarsch
Susanne Runck	Jeverland
Barbara Kerstein	Wesermarsch

*Durch die Selbstversorgung war das Buffet reichlich gedeckt.
Der Aushang der Auswertung war wiederum ausbaufähig.
Nach langem Warten fand die Siegerehrung mit fast 2 Std. Verspätung statt. In der
Damenausschusssitzung im November haben wir dieses Thema besprochen.*

*Am 17. und 18.11.2018 haben wir mit den Kreisdamenleiterinnen auf Wangerooge übernachtet.
Unter anderem haben wir den Schützenverein Wangerooge besucht. Der Empfang des Vorstandes
war sehr herzlich und die offene Kommunikation beiderseits sehr informativ. Am Abend haben wir
Damen ohne Protokoll über diverse Themen diskutiert. Ein großes Dankeschön an Anja Deeken für
die komplette Organisation.*

*Die Rundenwettkämpfe sind beendet und die Sieger der beiden LG Klassen und der LP Klasse
stehen fest. In diesem Jahr sank die Teilnehmerzahl wieder um 4 Mannschaften auf insgesamt
23 Mannschaften.*

*In der 1. Bezirksklasse siegte die Mannschaft SV Leuchtenburg.
Sieger in der 2. Bezirksklasse ist die Mannschaft vom SV Ohrwege und
Sieger in der Luftpistolenklasse ist Linswege-Petersfeld.
Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.*

*„Die Kraft der Mannschaft ist jedes individuelle Team-Mitglied. Die Kraft jedes Team-Mitglieds ist
die Mannschaft.“ (Phil Jackson, US-amerikanischer Basketballtrainer)*

d.) Bericht Jugendleiter Felix Meyer

Der Bericht wurde vorab im Internet veröffentlicht. Es gibt keine Ergänzungen.

Liebe Jugendliche, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

*nun ist es schon wieder soweit, es ist Zeit für einen Jahresrückblick. Gefühlt habe ich vor einem
Monat erst den Bericht für 2017 geschrieben. Aber es ist wahr, ein Jahr ist bereits wieder vorbei.*

*Am Jahresanfang stand als erstes wieder der Nord-West-Cup an. Allerdings ist es uns in diesem
Jahr nicht gelungen, eine Mannschaft zusammenzustellen. Aufgrund diverser Überschneidungen
mit unserer Bezirksmeisterschaft waren keine Schützen und Betreuer zu bekommen. Darum sind
nur die Bogenschützen für Oldenburg an den Start gegangen.*

*Das Wochenende der Bezirksmeisterschüler Schüler lag wie gewohnt komplett in der Hand
unseres Jugendvorstands. Alle Wettkämpfe verliefen nach Plan. Bei der zugehörigen
Lichtpunktmeisterschaft lag die Zahl bei 70 Startern. Als Ausfall gegenüber der Meldung sind nur
6 Starts zu verzeichnen. Im Bereich Pistole waren 9 Starter angetreten.
An dieser Stelle nochmals danke an alle Vereine, die uns mit RedDot-Anlagen und beim Auf u.
Abbau unterstützten.*

*Beim Bezirksjugendtag in Dinklage mussten wir wieder auf 7 Kreise verzichten, was sehr schade
ist. Wir waren also zum wiederholten Male ein kleiner Kreis. Und so war die Veranstaltung
schnell durchgezogen. Auf dem Bezirksjugendtag haben wir Niklas Ahlers verabschiedet. Als
neue stellv. Jugendleiterin konnten wir Nicole Hoppe aus Wardenburg einstimmig wählen. Sonst
gab es keine personellen Veränderungen im Jugendvorstand.*

*Die Rundenwettkämpfe liefen reibungslos. Immer noch liegen die Starterzahlen im untersten
Bereich. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, vereinsübergreifend Mannschaften zu bilden. Bei
Fragen zu diesem Thema könnt ihr uns gerne ansprechen.*

*Ein großer Dank geht an die Staffelleiter Dominik Kuck und Arnold Conrad. Auch danke an
Renate für das Einstellen der Ergebnislisten ins Internet.*

*Parallel zu den Luftdruck-RWK's starteten erstmals die Lichtpunktschützen ihre Wettkampfrunde
als „OSBi-Beginners“. Einmal im Monat wird ein Ergebnis an uns gemeldet und dann auf der*

OSB-Homepage veröffentlicht. Es nehmen ca. 60 Starter teil. Wir erhoffen uns, dass wir diese Schützen damit für die RWK's im späteren Luftdruckbereich gewinnen können.

Das zweite Kreisvergleichsschießen der Jugend wurde wieder gut besucht. Es hat ein Kreis mehr als im Vorjahr teilgenommen. Alle anderen Kreise sind ebenfalls aufgerufen, im Jahr 2019 eine oder mehrere Mannschaften zu melden. Gewonnen hat 2018 wieder knapp der Kreis Wesermarsch vor dem Kreis Rastede-Wiefelstede. Im Johann-Justus-Weg bei den Oldenburger Schützen konnte der Wettkampf unter besten Bedingungen durchgeführt werden.

Die alljährliche Jugendausschusssitzung im November konnte erfreulicherweise mit fast allen Kreisen stattfinden. Es fehlten nur zwei. Jörg Kropp, Referent Pistole, hat dort die aktuellen Änderungen und die neuen Disziplinen im Bereich Pistole vorgestellt. Im Bereich der Pistolendisziplinen fehlt uns fast komplett der Nachwuchs. Hier muss noch sehr viel aufgeholt werden.

Bei den Landes- und Deutschen Meisterschaften waren wieder sehr viele Teilnehmer im Jugendbereich aus den Vereinen des OSB vertreten. Es wurden viele gute Leistungen erreicht. Die einzelnen Ergebnisse sind alle auf den Internetseiten der Verbände einzusehen.

Der Kader im Nachwuchsbereich unter der Leitung von Felix Otten ist sehr aktiv, sei es im Training oder bei der Teilnahme an diversen Wettkämpfen.

Auf der OSB-Homepage im Menü Kader wird fortlaufend über die Arbeit berichtet. Leider wurde ein angesetztes Sichtungsschießen wieder nicht angenommen. Alle weiteren Details sind dem Bericht des Kadere zu entnehmen.

<http://www.oldenburger-schuetzenbund.de/index.php?id=55>

Damit endet mein Rückblick auf das Jahr 2018.

Ich persönlich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Stellvertretern und den Jugendsprecher/innen für die Unterstützung und die geleistete Arbeit.

Wir, der Jugendvorstand, danken den Kollegen des Präsidiums für die gute Zusammenarbeit. Sie stehen uns immer mit Rat und Tat zur Seite.

Ein letzter Dank geht an alle anderen, die uns unterstützen und an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Denn alles was wir anbieten, machen wir für unsere Jugend im Bezirk, also für die Jugendlichen in Euren Vereinen.

e.) Bezirksjugendsprecher Nadine Hoppe:

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Ehrengäste,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir blicken auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurück. Hier also der Bericht der Jugendsprecher.

Beim Nordwest-Cup konnten wir 2018 leider nur mit der Bogenabteilung antreten, da der Termin mit den Bezirksmeisterschaften im Luftdruckbereich kollidierte. Somit waren auch die Betreuer eingespannt, sodass wir auch im Lichtpunktbereich nicht antreten konnten. Unser daraufhin erfolgter Antrag auf Verlegung des Nordwest-Cups im NWDSB war leider abgelehnt worden, sodass der Terminplan der Bezirksmeisterschaften für 2019 angeglichen werden musste.

Im April hatten wir den Landesschützentag in unserem schönen Bezirk und durften die Gäste im Ammerland begrüßen. Das sportliche Jugendprogramm, welches wir uns ausgedacht hatten, ist sogar bei den Morgenmuffeln gut angekommen. Mal schauen, ob das Jugendprogramm beim nächsten Schützentag in Osterholz auch so gut ankommt.

Im Mai fand der Bezirksjugendtag in Dinklage statt. Hier wurde Nicole Hoppe als neue stellvertretende Bezirksjugendleiterin gewählt, da Niklas Ahlers sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Ansonsten ist die Sitzung ruhig und gut verlaufen.

OSBis Camp an Pfingsten ist leider mangels Teilnahme entfallen. Jedoch sind wir zuversichtlich, dass das in diesem Jahr besser läuft, da auch andere Jugendverbände, wie beispielsweise das DRK und die Kirchenjugend eingeladen sind. Als Ausrichter für 2019 hat sich Wardenburg gefunden und wir freuen uns auf ein tolles Pfingstzeltlager.

Das Kreisvergleichsschießen im September im Johann-Justus-Weg ist allgemein gut verlaufen. Gewonnen hat der Kreis Wesermarsch vor Rastede-Wiefelstede und Vechta. Teilgenommen haben 10 von 16 Kreisen. Die Siegerehrung ließ zwar etwas auf sich warten, aber das kriegen wir im nächsten Jahr auch besser hin.

Ende September waren wir auf dem Landesjugendtag in Bremervörde. Dort arbeiteten wir die Anti-Mobbing-Kampagne „Respekt gewinnt – Zusammen gegen Mobbing“ weiter aus. Vielleicht haben einige von euch bereits erste Ergebnisse der Kampagne auf den Landesmeisterschaften gesehen. Dennoch gibt es für uns und den Landesjugendvorstand noch viel zu tun.

Mitte November nahmen wir an der Jugendausschusssitzung in Tweelbäke teil. Dort berichtete Jörg Kropp von den neuen Disziplinen im Luftpistolenbereich, sodass wir uns in diesem Bereich erweitern dürfen und können. Die Durchführung wird zwar nicht unbedingt einfach, dennoch versprechen die Disziplinen auf jeden Fall neue und spannende Wettkämpfe.

Damit sind wir auch schon am Ende des Berichts. Euch noch ein tolles Jahr und einen guten Verlauf der Sitzung.

f.) Schatzmeister Gerold Hollje

Der Schatzmeister ist nicht anwesend.

Der Präsident Peter Wiechmann stellt den Bericht vor.

Kassenlage und zu den Finanzen

Wieder ein Jahr vorbei. Der Schatzmeister ist in Köln beim Karneval und ich darf die Zahlen vom Jahresabschluss 2018 heute verkünden.

Wie immer wartet Ihr schon auf viele spannende Zahlen. Darum will ich Euch nicht warten lassen. Also jetzt zu den Zahlen. In 2017 hatten wir mit einem Minus von 5.444,18 Euro abgeschlossen. Wir haben versucht zu sparen, trotz zusätzlicher Ausgaben zum Landesschützentag. Es hat geklappt. Wir haben einen Überschuss von 726,51 Euro erwirtschaftet. Dabei haben wir die Rücklagen nicht benötigt und auch keine Beiträge erhöhen müssen.

In 2018 sind wir mit einem Guthaben von 28.653,21 Euro gestartet. Am Jahresende waren 29.379,72 Euro an Guthaben zu verzeichnen.

Unser Rücklagenkonto hatte am Jahresende unverändert ein Guthaben von insgesamt 20.000,00 Euro. Dieser Betrag ist täglich verfügbar. Die Beiträge von uns an die Dachverbände in Höhe von 195.700,00 Euro wurden vollständig und rechtzeitig überwiesen.

Die Kassenprüfung hat am 06.02.2019 stattgefunden. Alle drei Kassenprüfer, der Präsident, der Schatzmeister und die Stellvertreterin waren anwesend. Das Ergebnis wird euch noch vorgetragen.

Die Beitragszahlungen für 2019 laufen. 147.000 Euro habe ich bereits an die Dachverbände überwiesen. Es fehlt aber noch Einiges. Ich bitte Euch deshalb, die rückständigen Beiträge umgehend zu bezahlen.

Die Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag zählt nicht, darum bitte überweisen, auch wenn eine Einzugsermächtigung besteht.

Wir kommen jetzt wieder zu der beliebten Rubrik, die schnellsten Zahler. Es hat wieder super geklappt. Die schnellsten 10 Zahler waren folgende Vereine: Wilhelmshaven (Sportschützen), Hatten, Schwichteler Bogensport, Ohmstede, Lohne, Reitland, Elsfleth, Nordmoslesfehn, Delmenhorst 1847 und Steinfeld. Vielen Dank an diese Vereine aber auch an die anderen Vereine, die für 2019 schon gezahlt haben.

Rückstände

Bitte kurzfristig die rückständigen Beiträge zahlen. Die Rückstände sind noch recht hoch. Gesamtforderung an die Vereine betragen 197.382,41 Euro. Ansonsten mussten auch in 2018 einige Vereine wieder angemahnt werden. Mache auch mehrmals. Das sollte nicht vorkommen. Mit einer Einzugsermächtigung passiert das nicht. Also bitte immer gleich die Rechnungen bezahlen, wenn Ihr keine Einzugsermächtigung habt.

Jahresabschluss 2018

Ich nenne hier nur einige Zahlen. Weitere Ausführungen könnt Ihr per Mail von mir erhalten.

Beiträge für den OSB:

1,30 Euro Erwachsene, Junioren 0,90 Euro, Schüler 0,55 Euro
24.313,00 Euro verbleiben für uns. Der Rest geht an die Dachverbände.

Landesschützentag: Ausgaben 21.900 Euro / Einnahmen 16.500 Euro;
macht ein Minus von 5.400 Euro

Königsball: Einnahmen 9.400 Euro Ausgaben 11.400 Euro macht ein Minus von 2.000 Euro für Kosten Halle, Musik und GEMA

Pfingstzeltlager: Ausgefallen

Bezirksmeisterschaft Einnahmen 23.000 Euro Ausgaben 16.600 Euro Überschuss 6.400 €

Auszahlung Preisgelder 2.700 Euro

Miete 9500 Euro

Gehalt 7.100 Euro

Reise- und Sitzungskosten für Offizielle 6.400 Euro

Allgemeines:

Noch mal zur Erinnerung:

Es gibt nur noch drei Konten: Rücklagen, Beiträge u. Geschäftskonto.

Insbesondere bitte bei den Beitragszahlungen das richtige Konto beachten. Die Nummern wurden am Jahresende bekanntgegeben und haben sich nicht geändert. Sie stehen auf jeder Rechnung. Bitte in Euren Bankprogrammen entsprechend ändern. Vielen Dank.

Wir stehen mit unseren Finanzen immer noch gut da. Die Rücklagen wurden nicht angegriffen. Eine Beitragserhöhung ist nicht vorgesehen.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

g.) Kassenprüfer Detlef Kreye

Wir haben die Kassenführung des Oldenburger Schützenbund e.V. (OSB) am 06.02.2019 für das Rechnungsjahr 2018 in der Geschäftsstelle des OSB überprüft.

Es wurden uns alle Kassenbelege, Kontoauszüge und Buchungsunterlagen zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Alle durchgeführten Stichprobenkontrollen gaben keinen Anlass zur Beanstandung. Die Kasse wurde ordentlich und übersichtlich geführt. Alle Nachfragen wurden sofort und vollständig zu unserer Zufriedenheit beantwortet.

TOP 9 Sonderthema

Nach einer kurzen Pause stellt der Pistolenreferent Jörg Kropp in einer Präsentation die neuen Luftpistolenwettbewerbe für den Nachwuchs vor.

TOP 10 Beschlussfassung der Jahresrechnung

Gemäß § 11b unserer Satzung obliegt der Delegiertenversammlung die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Haushaltsplan. Der Präsident stellt die Jahresrechnung und den Haushaltsplan zur Abstimmung, Ergebnis dafür: **Einstimmig**.

TOP 11 Aussprachen zu den Berichten

Zu dem Bericht der Sportleitung wird aus der Versammlung bemängelt, dass bestimmte Disziplinen nicht mehr durchgeführt werden. Die Sportleiterin und der Präsident erklären den Sachverhalt.

Außerdem kommt aus der Versammlung eine Anmerkung, dass die Vereine nicht rechtzeitig über den Personalbedarf bei Bezirksmeisterschaften informiert werden. Dem kann der Präsident eine entsprechende Antwort entgegen setzen.

TOP 12 Entlastungen des Schatzmeisters und des Präsidiums

Von Seiten der Kassenprüfer wurde durch Detlef Kreye die Entlastung des Schatzmeisters, des Präsidiums und des Gesamtpräsidiums beantragt. Die Abstimmung der Entlastung erfolgt mit **einer Gegenstimme**.

TOP 13 Ehrungen

Vizepräsident Stefan von Aschwege ruft den Punkt Ehrungen auf:

*Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
Ehrungen sind ein Ausdruck des Lobes und der Anerkennung für sportliche und ehrenamtliche Leistungen einzelner verdienstvoller Mitmenschen. Seit jeher sind sie daher auch ein fester Bestandteil der Hauptversammlungen und Delegiertentage.*

Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht selbstverständlich und verdient eine besondere Anerkennung. Dabei sollte es nicht nur um die Tätigkeiten der gewählten Vorstände gehen. Viele Schützen, auch ohne offizielles Amt, tragen oftmals im alltäglichen Vereinsleben zum Gemeinwohl bei und haben es ebenso verdient für ihr Engagement eine entsprechende Würdigung erfahren. In diesem Sinne haben wir seit einigen Jahren verfahren und wollen diesen eingeschlagenen Weg auch gerne weiter fortsetzen.

Goldene Verdienstnadel des Oldenburger Schützenbundes

Die goldene Ehrennadel des OSB wird an Mitglieder verliehen, die in ihrem Verein über mindestens 5 Jahre besondere Aktivitäten im erweiterten Vorstand gezeigt haben. Dabei bedanken wir uns für die langjährige Tätigkeit zum Wohle unseres Schießsports bei den betreffenden Aktiven. Ob als Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer, Hauptmann, Jugend-, Damen- und Sportleiter, Pressewart oder in anderen maßgeblichen Funktionen haben sie sich vorbildlich für Ihre Vereine engagiert.

*„ Den folgenden Schützen
wird für unermüdliche Arbeit für das
Deutsche Schützenwesen , insbesondere
für den Oldenburger Schützenbund
die Goldene Ehrennadel
verliehen.“*

Ich bitte zu uns:

Erwin Sperveslage, Sport-Schützenverein Lohne

Zu seinen vielen Aktivitäten im heimischen Lohne ist Erwin seit 2013 Bataillonskommandeur des II. Bataillons. Als eine besondere Aufgabe sieht Erwin die Inklusion im Schützenwesen. 2017 wurde er zum Vizepräsident im Oldenburger Schützenbund gewählt. Wir danken Erwin vom Präsidium besonders für die gute Zusammenarbeit.

Manfred Wolf, Schützenverein Sande

Im SV Sande ist Manfred seit 18 Jahren stellvertretender Sportleiter und ein Allroundtalent. Vom Festausschuss bis zur Jugendarbeit unterstützt Manfred seinen Verein. Wir danken Manfred für seine jahrelange Unterstützung.

Drei Schützenkameraden möchten wir zusammen aufrufen:

Helmut Gorath, Schützenverein Wiefelstede

Edgar Stukenborg, Schützenverein Bösel

Clemens Tewes, Schützenverein Bösel

Ihren Uniformen sieht man schon an, dass Sie immer da sind, wenn Hilfe gebraucht wird, das ist nicht nur in Bösel und Wiefelstede so, sondern auch im Oldenburger Schützenbund. Seit über 10 Jahre sind sie Fahnenträger im OSB. Helmut, Edgar und Clemens ihr tragt nicht nur das Bezirksbanner auf dem OSB Tag, auch auf dem Landesschützentag in Westerstede wart Ihr dabei. Wir danken Euch für die tatkräftige Unterstützung.

Als nächstes möchten wir zwei Schützenbrüder nach vorne bitten, die uns schon lange begleiten.

Alfred Siemer, Schützenverein Godensholt

Werner Kollmann, Schützenverein Hankhausen

Bei Bällen, Delegiertentagen und Landesschützentagen ist er Unterstützer, organisieren den Fahneneinmarsch, nimmt die Aufstellung zum Königseinmarsch vor oder fungieren als Hauptmann beim Einmarsch. Ohne Ihn wäre die Tradition im OSB ein Stück ärmer. Dass er Verantwortung auch im Heimatverein übernehmen sieht man an seiner Uniformen. Für seine Arbeit im OSB steht das aber nicht im Vordergrund. Wir danken Alfred für seine Unterstützung mit der goldenen Ehrennadel des OSB.

Wir bitten nach vorne:

Elmar Schmidt, Schützenverein Petersfehn

Elmar ist seit 1986 Mitglied im Schützenverein Petersfehn. Ihm wurde es in die Wiege gelegt den Schützenverein zuführen. Dabei ist Elmar auch Motor für viele Disziplinen im Verein, besonders dem Bogensport. Elmar wurde 2003 zum Leutnant ernannt, 2004 zum Vizepräsidenten und seit 2006 bis heute ist Elmar Schmidt Präsidenten des Vereins. Wir lieben seine sportliche direkte Art und freuen uns Ihn heute auszeichnen zu dürfen.

Wilfried Raffelt, Schützenverein Treffer Moslesfehn

Wilfried ist seit 29 Jahren 1. Vorsitzender im Verein Treffer Moslesfehn.

Ehrenamtlich organisiert er Veranstaltungen und sportliches Schießen gleichermaßen.

Wilfried und der Verein tragen zur dörflichen Gemeinschaft in Moslesfehn bei.

Reiner Dumstorff, Schützenverein Sedelsberg

Reiner ist seit 1993 in vielen Positionen ehrenamtlich im Verein tätig. Vom Standartenträger, Kompaniezugführer, Zweiter Jugendwart wurde Reiner 2001 zum Leiter der Damenschießgruppe gewählt. Dabei ist es aber nicht geblieben, 2007 wurde er zum Sportleiter im Schützenverein Sedelsberg gewählt. Vielen kennen ihn im Schützenkreis Altes Amt Friesoythe als Unterstützer der Kreismeisterschaften und Bezirksmeisterschaften. Wir danken Reiner für seine Tätigkeiten.

Helmut Harms, Schützenverein Gut Ziel Strücklingen

30 Jahre aktive Vorstandstätigkeit stehen auf dem Konto von Helmut Harms.

Von 1981 – 1998 leitete er als Jugendleiter Geschicke der Nachwuchsschützen.

In der Zeit von 1995 – 1998 sicherte er als stellvertretender Kassenwart zudem die wirtschaftlichen Ergebnisse,

bevor er dann in 2004 das Amt des dritten Vorsitzenden übernahm.

Verein und Kreis schätzen Ihn als verlässlichen Partner, der auch heute nach drei Jahrzehnten Ehrenamt, sich immer noch voller Tatendrang für das Gemeinwohl einsetzt.

Andreas Tholen, Schützenverein Altenoythe

Andreas ist seit 2006 Vereinssportleiter in Altenoythe. Sein Verein sagt über Ihn: Andreas ist ein Garant dafür, dass alles läuft. Seine fachliche Kompetenz, seine aufrichtiges und ehrliches Verhalten wird vom Vereinsvorstand gelobt.

Wir können uns dem nur anschließen, wir kennen Andreas von den Aufsichten bei verschiedenen Bezirksmeisterschaften. Danke für deine Unterstützung.

Peter Meyer, Schützenverein Gut Ziel Strücklingen

Seine Karriere begann 1986 in der Position des Sportleiters, die er bis 1995 immer zuverlässig für seine Vereinskameraden ausfüllte.

Diese Zuverlässigkeit war dann sicherlich auch ein Grund dafür, dass man Peter Meyer im Jahr 1995 als 1. Vorsitzenden die Führung des Vereins übertrug. In dieser Position sorgte er über 9 Jahre bis 2004 für eine erfolgreiche Fortentwicklung seines Vereins. Seit 2005 bis zum heutigen Tage ist er als General weiterhin dem Schützenverein Strücklingen zu Diensten.

Auch hier sagen Verein und Kreis Dank für über 30 Jahre ehrenamtlichen Engagements.

Goldene Verdienstnadel des Nordwestdeutschen Schützenbundes

Die goldene Verdienstnadel des NWDSB wird für allgemeine Verdienste um das Schützenwesen verliehen. Sie kann auch für sportliche Aktivitäten auf Vereins-, Kreis- oder Bezirksebene verliehen werden, wenn sich die/der zu Ehrende mindestens 10 Jahre besonders engagiert hat.

Ralf Zabel, Schützenverein Halsbeck

Seit 2011 ist Ralf Zabel im OSB Bogenreferent. Wie im Verein, so führt er konsequent die OSB Bezirksmeisterschaften im Bogensport durch.

Seine Laufbahn begann in Rüstringen 1994. Zum Schützenverein Halsbek wechselte Ralf 2010.

Bei vielen regionalen und überregionalen Wettkämpfen finden wir ihn an maßgeblicher Stelle beteiligt.

Wir danken Ralf für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die er für seinen Verein und unseren Bezirk erbracht hat.

Olaf Dittjen, Schützenverein Metjendorf

Olaf, ist seit über 20 Jahren beim Pfingstzeltlager, heute OSBi's Camp dabei. Erst als Teilnehmer, dann Sanitäter und nun als Arzt, begleitet er das Camp.

In jungen Jahren war Olaf Bezirksjugendsprecher. Seit 6 Jahren ist Olaf 2. Vorsitzender des Schützenvereins Metjendorf.

Wir danken Olaf für seine Unterstützung.

Manfred Brunken, Schützenverein Hahn

Über mehrere Jahrzehnte hat Manfred Brunken das Pfingstzeltlager des Oldenburger Schützenbund unterstützt. Er stellte Jahr für Jahr einen LKW zur freien Verfügung, um Spiele und Zelten zu transportieren.

Aus Opies Zeltlager wurde Osbi's Camp. In diesem Jahr wird es Pfingsten in Wardenburg stattfinden. Wir danken Manfred für seine lange Unterstützung.

Bernd Grotelüschen, Schützenverein Hatten

Bernd übernahm 1996 das Amt des Schriftführers in Hatten und führt es bis heute. Bei allen Umbauten und Schießstandabnahmen war es Bernd, der sich um die Formular und Anträge kümmerte. Er ist eine große Stütze im Verein und im Schützenkreis.

Seit 2016 ist Bernd Vizepräsident vom Schützenkreis Huntstrand. Der Schützenkreis und der Verein danken Bernd für die ehrenamtliche Tätigkeit und der OSB schließt sich an.

Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes

Jürgen Dierks, Schützenverein Leuchtenburg

Jürgen ist ein großes Organisationstalent. Er begann 1986 als 2. Jugendsportleiter und ab 1996 als 1. Vereinssportleiter bis er dann 2010 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Seine positive Einstellung und sein Weitblick brachten den Leuchtenburger Schützenverein zur neuen Schützenhalle und mit ihr kam auch der sportliche Erfolg. Noch heute wirbt er geschickt Fördermittel ein und erweitert laufend die Schießanlage. Im Schützenkreis ist Jürgen seit 2006 2. Kreissportleiter. Wir freuen uns diesen engagierten Schützen in unseren Reihen zu wissen.

Felix Meyer, Schützenverein Jaderberg

Felix begann seine Laufbahn bereits mit 16 Jahren in Jaderberg als Jugendsprecher und den folgenden Jahren wurde er Jugendsprecher im Kreis und im Oldenburger Schützenbund.

Danach wurde er in allen drei Bereichen Jugendsportleiter.

Seit 7 Jahren ist er nun im OSB Jugendsportleiter. Felix engagiert sich auch auf Landesebene. Er genießt viel Anerkennung im Schützenwesen.

Sehr zuverlässig und hilfsbereit führt er seine Ämter aus. Auch vor Aufgaben in der Mitgliederverwaltung oder im Datenschutz scheut er sich nicht. Maßgeblich arbeitet er mit am Wettkampfprogramm David21.

Wir kennen Felix als sehr engagierten Schützen danken für sein Wirken für das Schützenwesen.

Hajo Krüger, Schützenverein Aschhausen

Hajo ist seit 1975 Mitglied im Verein Aschhausen. Von 1992 an war er stellvertretender Hauptsportleiter und von 2002 bis 2017 war Hauptsportleiter in Aschhausen. 2018 wurde er dann Sportleiter im Schützenkreis Bad Zwischenahn.

In seiner Amtszeit hat er sehr ehrgeizig die Umstellung auf elektronischer Scheibe vorangetrieben. Er ist ebenfalls seit 20 Jahren im Orgateam des Sommerbiathlons Bad Zwischenahn.

Wir kennen Hajo als sehr engagierten Schützen danken für sein Wirken für das Schützenwesen.

Bronzenes Ehrenkreuz des Nordwestdeutschen Schützenbundes

Das Ehrenkreuz in Bronze wird für besondere Verdienste auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene sowie auch im Landesschützenverband vorgenommen.

Olaf Eilers, Schützenverein Kampe-Ikenbrügge

Olaf Eilers ist seit 1988 im Verein Kampe-Ikenbrügge zu Hause. Dort ist Olaf in verschiedenen Positionen als Sportleiter und Jugendleiter von 1993 bis 2018 tätig. Besonders die Jugendlichen lieben seine großzügige Art und sein Engagement für sozialbenachteiligte Kinder im Sport. Das OSB's Camp besucht Olaf jedes Jahr, trotz seiner Einschränkungen. Seit 2013 gehört er dem Organisationsteam fest an. Er unterstützt die Jugendarbeit auch auf Kreis- und Bezirksebene sehr. Neben dieser Aufgabe ist er auch Kreissportleiter von 1998 bis 2015 und seit 2015 Kreispräsident im Schützenkreis altes Amt Friesoythe. Wir schätzen Olaf als kompetenten und engagierten Mitarbeiter in unserem Gesamtpräsidium. Er ist ein Vorbild im Sport.

Paul Menke, Schützenverein Stoppelmarkt

Paul ist ein Vollblut-Trainer, der behütet mit seinen Schützlingen umgeht. 1997 absolvierte er den C-Trainerschein und ist seither ein aktiver Schützenbruder auf allen Ebenen vom Verein über Schützenkreis, Bezirk und Landesverband bis hin zur Bundesebene. Kritisch aber auch immer innovativ und motivierend im Sport. Viele junge Talente konnten und können noch heute von seinem Engagement und wissen profitieren. 2002 und 2003 kamen der Kampfrichter und die B-Trainerlizenz dazu. Der Verein, Kreis und der Oldenburger Schützenbund danken für vielfältige Arbeit auf verschiedenen Ebenen.

Ehrenbrief des Oldenburger Schützenbund

Werner Fredehorst, Schützenverein Etzhorn

Die Tätigkeit von Werner in 33 Jahren Schützenkreis-Präsident könnte unter dem Motto "Fördern und Fordern" stehen.

Bei seiner ehrenamtlichen Arbeit für den Schützenkreis hat er bei der Stadt Oldenburg und dem Stadtsportbund vielfach Fördertöpfe und damit auch Gelder aufgetan. Er hat es verstanden, immer wieder neue Akzente im Oldenburger Schützenbund zusetzen. Mit seinen Impulsen und Fragen wurde so manches Mal ein Umdenken und ein Strukturwandel eingeleitet.

Im Verein ist er seit 1968 Trainer und seit 2001 Vereinspräsident.

Im OSB ist Werner Referent für Inklusion.

Auf Landesebene war er von 1977 bis 1982 Landessportleiter. Von 1979 bis 1982 Gewehrreferent und Mitglied der technischen Kommission des DSB.

Wir danken Werner für sein ehrenamtliches Engagement im Sport und für 33 Jahre in denen er als Präsident des Schützenkreises Oldenburg – Stadt unserem Gesamtpräsidium angehörte. Diese Position hat er vor zwei Wochen in jüngere Hände gelegt. Es ist immer ein wenig Wehmut im Spiel, wenn nach so langer Zeit ein Weggefährte aus dem Amt scheidet. Wir können seine Entscheidung aber auch gut nachvollziehen.

Werner, wir wünschen Dir viel Freude bei der Ausgestaltung deiner neuen Freizeit und wir freuen uns sehr, weiter mit Dir in Oldenburg im Bereich von Inklusion und Sportförderung arbeiten zu können.

Ehrenkreuz des Präsidenten:

Peter Wiechmann verleiht das Ehrenkreuz des Präsidenten

Liebe Schützenschwestern,

Liebe Schützenbrüder,

als Präsident habe ich einmal im Jahr das Privileg, für mich herausragende Leistungen alleine zu bewerten und mit dem Kreuz des Präsidenten zu honorieren.

Es wurden an dieser Stelle schon verschiedene Persönlichkeiten und Positionen für unterschiedliche Leistungen geehrt. Heute habe ich für diese Auszeichnung eine Schützenschwester ausgewählt. Ich möchte zu uns auf die Bühne bitten:

Renate Aichele

Renate hat sich auf vielfältige Art und Weise und verschiedenen Ebenen durch ehrenamtliches Engagement im und für den Schießsport hervor getan.

Im Oldenburger Schützenbund leitet Renate die Geschäftsstelle seit 2011.

Seit 2016 erfüllt sie in vorbildlicher Weise auch die Aufgaben des Schriftführers in unserem Präsidium.

Ausgewählt für das Kreuz des Präsidenten habe ich Sie allerdings nicht nur wegen der soeben aufgelisteten Tätigkeiten.

Für mich ist das herausragende, die Selbstverständlichkeit und die Art und Weise, wie Sie Ihre und oftmals auch meine Arbeit ohne viel Aufhebens erledigt.

In meinem Bericht habe ich die Wichtigkeit der Kommunikation gesprochen. Sie hilft Probleme und Bedürfnisse des anderen zu erkennen, baut Verständnis auf und trägt zur gemeinsamen Umsetzung von Lösungen bei.

Letztendlich fördert sie Teambildung zum Wohle einer harmonischen Gemeinschaft.

In ihrer hauptamtlichen Position als Geschäftsstellenleiterin wie auch in der ehrenamtlichen Position als Schriftführerin unseres Bezirksverbandes ist Renate immer, nach innen gegenüber Kollegen und Mitarbeitern, wie auch nach außen gegenüber den Vereinen und den Dachverbänden um eine gute Kommunikation bemüht.

Kaum eine offene Frage bleibt unbeantwortet, viele Aufgaben werden nicht nur zu Geschäftszeiten aus den Räumen des OSB heraus erledigt.

Liebe Renate,

gerade ich habe von diesem selbstlosen Einsatz in den letzten Monaten sehr stark profitieren dürfen. Durch meine derzeitige berufliche Situation ist es sehr schwer Freiräume für die Funktionen im OSB und auch im NWDSB zu finden.

Ohne Aufforderung hast Du einen großen Teil meiner Aufgaben in den letzten Monaten gewissenhaft vorbereitet. Dadurch habe ich persönlich eine sehr große Entlastung erfahren. Ich schätze die über Jahre gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen uns beiden sehr und bin dankbar für Deine Unterstützung. Ich hoffe, mich irgendwann einmal dafür revanchieren zu können und würde mich freuen, diese gute Zusammenarbeit noch lange fortsetzen zu dürfen.

*Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
lasst uns mit einem kräftigen Applaus Dank sagen bei allen heute Geehrten für ihr unermüdliches Engagement in unserem Deutschen Schützenwesen.*

Stefan von Aschwege bittet Rolf Hoopmann von der Schießsportgemeinschaft Edeweicht nach vorne:

32 Jahre war Rolf als Jugend- und Sportleiter in Edeweicht aktiv. Von 1987 bis 2009 war daneben als Kreissportleiter im Schützenbund Edeweicht für die Durchführung von Wettkämpfen und Meisterschaften zuständig. Für den Oldenburger Schützenbund arbeitet er als stellvertretender Sportleiter seit 2002 bis heute. Er unterstützte die Sportleitung 16 Jahre lang tatkräftig bei der Vorbereitung und der Durchführung der Bezirksmeisterschaften. In der Schießsportgemeinschaft Edeweicht wurde ihm von 2011 bis 2018 das Amt des Präsidenten zugetragen.

Das Präsidium des OSB hat seine Ehrenmitgliedschaft beantragt und das Gesamtpräsidium hat dem zugestimmt.

Wir alle sind Rolf für sein vielfältiges Wirken dankbar und möchten das mit dieser Ehrung bei seinem Abschied von den Ehrenämtern zum Ausdruck bringen.

Rolf Hoopmann erhält die Ernennungsurkunde zum **Ehrenmitglied** des Oldenburger Schützenbundes und wird mit einem Präsent aus seinem Amt als stellvertretender Sportleiter verabschiedet.

TOP 14 Geschäftsordnung des OSB

Vizepräsident Stefan von Aschwege informiert die Versammlung über die neu beschlossene Geschäftsordnung des Oldenburger Schützenbundes.

Im letzten Jahr haben wir auf der Delegierten-Tagung des OSB eine neue Satzung beschlossen. Dadurch haben sich redaktionelle Änderungen in der Finanzordnung und Ehrungsordnung ergeben, diese wurden in den dafür zuständigen Gremien besprochen und beschlossen.

Auch liegt unsere Satzung beim Amtsgericht Oldenburg vor und ein Notar hat die dafür erforderlichen Eintragungen vorgenommen. Unsere Vizepräsidenten sind nun ebenfalls vom Notar bestätigt.

Eine Geschäftsordnung wurde erarbeitet und dem Gesamtpräsidium vorgestellt, welches dann auch den Beschluss traf.

Die Geschäftsordnung regelt die Arbeitsweise im Präsidium und die Einberufung von Referenten und Beauftragte.

Die Ordnungen und unsere Referenten sowie das Gesamtpräsidium können auf der Internetseite des OSB eingesehen nachgelesen werden.

TOP 15 Wahl der Stimmzähler

Die Schriftführerin Renate Aichele stellt die diesjährigen Stimmzähler zu Wahl. Entsprechend einem Gesamtpräsidiumsbeschluss haben die Kreise ein geregeltes Vorschlagsrecht für die Stimmzähler.

Folgende vier Schützenkreise stellen in diesem Jahr die Stimmzähler:

SK Delmenhorst u. Umg.:	Hermann Künstler
SK Jeverland:	Manfred Ideus
SK Varel:	Eberhard Pinn
SK Wilhelmshaven:	Rudolf Gutzmann

Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Die Stimmzähler werden im Block gewählt.
Das Ergebnis ist **einstimmig**.

TOP 16 Wahlen gemäß Satzung

a.) Vizepräsidentin (für 4 Jahre) - **bisher Marion Siemer**

Das Gesamtpräsidium schlägt Wiederwahl vor.
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Marion Siemer wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

b.) Damenleiterin (für 4 Jahre) – **bisher Angela Harms**

Das Gesamtpräsidium schlägt Wiederwahl vor.
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Angela Harms wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

c.) Pressewart (für 4 Jahre) – **bisher Sven Kreklau**

Das Gesamtpräsidium schlägt Wiederwahl vor.
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Sven Kreklau wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

d.) stellvertretender Sportleiter (für 4 Jahre) – **bisher Rolf Hoopmann**

Peter Wiechmann bedankt sich nochmals bei Rolf für seine langjährige zuverlässige Arbeit für den Oldenburger Schützenbund.

Rolf scheidet aus Altersgründen aus diesem Amt aus, wird uns aber hoffentlich mit seiner Erfahrung, wenn es mal wieder eng wird, als Unterstützung erhalten bleiben.

Felix Meyer möchte das Amt des Jugendleiters abgeben und in Zukunft unserer Sportleiterin Rita Mehl als rechte Hand zur Seite stehen.

Er ist aus unserer Sicht wegen seiner bisherigen Tätigkeit in dem Bereich und auch wegen seiner DAVID21+-Kenntnisse genau der richtige Mann dafür.

Das Gesamtpräsidium schlägt Felix Meyer als stellvertretenden Sportleiter vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Felix Meyer wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

e.) stellvertretende Damenleiterin (außerordentliche Wahl für 2 Jahre) – **bisher Anke Weilage**

Durch die Änderung der Satzung im vergangenen Jahr mussten einige Positionen umgestellt werden, damit der Wahl-Rhythmus erhalten bleibt.

Daher wählen wird die stellvertr. Damenleiterin in diesem Jahr nochmals für zunächst zwei Jahre gewählt.

Das Gesamtpräsidium schlägt Wiederwahl vor.
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Anke Weilage wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

f.) Jugendleiter (außerordentliche Wahl für ein Jahr) – bisher Felix Meyer

Da der Jugendleiter sein Amt abgegeben hat, muss ein neuer Jugendleiter gewählt werden.
Nicole ist bereits seit einigen Jahren genau in diesem Bereich wie auch seit einiger Zeit im Bereich Ausbildung tätig. Sie wird dieser Position daher sicherlich gerecht werden.

Das Gesamtpräsidium schlägt Nicole Hoppe als Jugendleiterin vor.
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Nicole Hoppe wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 17 Wahl eines Rechnungsprüfers

Der bisheriger Amtsinhaber **Detlef Kreye** scheidet turnusgemäß aus.
Der Präsident dankt Detlef für die gute Zusammenarbeit.

Vorgeschlagen wird in diesem Jahr aus dem Schützenkreis **Wilhelmshaven**
für die Position des Rechnungsprüfers ist **Alfred Hinrichs**.
Es gibt keine weiteren Vorschläge. Alfred Hinrichs wird **einstimmig** gewählt und nimmt die
Wahl an.

Der Präsident wünscht allen Gewählten viel Freude bei der Ausübung ihres Amtes
im Team des OSB.

TOP 18 Haushaltsplan 2016

Präsident Peter Wiechmann stellt den Haushaltsplan 2019 vor.
Seitens der Delegierten gibt es keine Fragen dazu.

Gemäß § 11 b der Satzung wird der Haushaltsplan zur Abstimmung gebracht.
Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig**.

TOP 19 Beschlussfassung über die Beiträge für das Rechnungsjahr 2019

Das Präsidium schlägt vor, die Jahresbeiträge für das Rechnungsjahr 2019 wie bisher zu
belassen:

Herren, Damen, Altersklassen und Senioren:	1,30 €
Junioren A und B	0,90 €
Jugend und Schüler	0,55 €

Gemäß § 11 f der Satzung erfolgt darüber eine Abstimmung.
Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig**.

TOP 20 Anträge

Sascha Hilmer vom SV Petersfehn stellt folgenden Antrag:

- *Versand der Startkarten direkt an den Austragungsort der jeweiligen Disziplin, dort dann mit z.B. Waffenkontrolle Ausgabe. Zudem verbleiben die Startkarten nach dem Wettkampf eh vor Ort aus diesem Grund unnötige Kosten.*

- Kein Versand mehr per Post an/in die Vereine außer Starterübersicht per Mail.
- Begründung: Weniger Aufwand und weniger Kosten/Portokosten für den OSB, keine ggf. fehlende/versäumte/verspätete Verteilung in den jeweiligen Vereinen.

Präsident Peter Wiechmann weist darauf hin, dass es sich bei diesem Anliegen nach Auffassung des Präsidiums eher um eine Empfehlung an den Sportausschuss denn um einen Antrag handelt, der durch die Delegierten zu entscheiden ist.

Sascha Hilmer stimmt dem zu, ebenso wie die Versammlung.

TOP 21 Bericht aus dem NWDSB

Stefan von Aschwege berichtet aus dem Nordwestdeutschen Schützenbund:

Trainer

Die Stelle des hauptamtlichen Trainers wird wohl nicht mehr besetzt. Die Förderung des LSB über den SBN ist nicht ausreichend, um die zwei Verbände (NWDSB und NSSV) mit hauptamtlichen Trainern zu besetzen. Grund für die schlechte finanzielle Ausstattung ist die geringe Mitgliedschaft der Schützenvereine im LSB. Nach der prozentualen Verteilung der Mitgliedschaft im LSB zwischen den Verbänden richtet sich die Förderung. Da im NSSV deutlich mehr Mitglieder im LSB sind, wird der Trainer dort gefördert. Zurzeit wird die Trainertätigkeit ehrenamtlich im NWDSB gelöst.

Ausbildung

Durch die vom DSB herbeigeführte Reformierung der Ausbildung wurde die Sportleiterausbildung mit neuen Inhalten gefüllt. Beim OSB wurde bereits in dieser Woche der erste Lehrgang zum Sportleiter erfolgreich durchgeführt.

Der NWDSB bietet Fortbildungen für Kampfrichter und Trainer C Gewehr und Pistole in diesem Halbjahr an. Aufbauend auf die Ausbildungen im OSB und einer Trainergrundausbildung vom Landessportbund wird damit das komplette Ausbildungsprogramm angeboten.

Bei Fragen zum Ausbildungsprogramm des NWDSB und zur Trainerlizenz bitten wir, direkt mit Elke Strodthoff oder Thomas Taube in Bassum Kontakt aufzunehmen.

Satzung

Die Satzungskommission wird 2019 in Osterholz eine neue NWDSB-Satzung und Geschäftsordnung zur Abstimmung zu bringen. Das Paket ist umfangreich durch die Verknüpfung von Satzung und Ordnungen. Auch spielt die jüngste Rechtsprechung zur Aufnahme von Vereinen und des Datenschutzes mit hinein. Im Präsidium und im Gesamtpräsidium des NWDSB wurden die verschiedenen Anregungen und Hinweise aufgenommen. Die abschließende Satzungsänderung wurden nun mit der Einladungen zum Schützentag an die Delegierten des OSB verteilt.

Wesentliche Änderungen für Bezirke sind:

Es wird eine Mitgliedschaft im LSB für neue Vereine zwingend gefordert

Altersgrenze 67 Jahre für Wahlen bleibt wird in der Satzung aufgenommen.

Der jährliche Nordwestdeutsche Landesschützentag ist nicht mehr in der Satzung verankert.

Die Stimmenverteilung für die Bezirke bleibt unberührt

In der Sportleitung wird es Stellvertreter geben.

Ausbau des LLZ Bassum

Nach dem Abschluss der Arbeiten an der Geschäftsstelle und den Bogen- und Luftgewehrständen ist nun der letzte Abschnitt dran, der KK-Bereich. Der vorhandene Rohbau mit den 4 x 5 Ständen, KK auf 50m und 25m variierend, soll nun bezugsfertig ausgebaut werden. Der Architekt hat entsprechende Ausschreibungen am Markt platziert. Aber auch hier zeigt sich die gute Konjunkturlage, denn nur wenige Angebote sind herein gekommen. Die Arbeiten konnten jetzt durchgeführt werden. Nach dem Landesschützentag wird das weitere Vorgehen mit dem Ausrüsten der KK Stände besprochen. Die elektronischen Stände für KK sind noch nicht erworben. Weiter wird mit allen Mitteln versucht, den Kostenrahmen und die Betriebskosten im Plan zu halten. Die Rückzahlung des Kredits läuft planmäßig. Bis 2026 werden die Investitionskosten an die Commerzbank zurück gezahlt sein.

Der Landesschützentag 2018 im Ammerland des OSB wurde vom Präsidenten im Bericht bereits erörtert.

TOP 22 Verschiedenes - Wünsche – Anregungen

Stefan von Aschwege weist auf die ausgelegten Flyer hin, in denen auf den Sommerbiathlon- und Target-Sprint-Wettbewerb hingewiesen wird.

Der Präsident Peter Wiechmann weist noch einmal auf die mit diesem Jahr begonnene Änderung der Tagungsorte hin.

Wie Ihr wisst, möchten wir zukünftig in möglichst jedem unserer Schützenkreise reihum die Delegiertenversammlung stattfinden lassen.

Den Anfang hat der Schützenkreis Alter Amtsbezirk Friesoythe heute hier im Hansa-Forum gemacht. Ich freue mich über diese gelungene Veranstaltung.

Wir danken für die gute Organisation und die Bewirtung durch das Team des Gasthauses Sieger aus Thüle.

Im kommenden Jahr wird die Delegiertenversammlung auf Vorschlag des Kreispräsidenten Henning Belitz vom Schützenbund Wesermarsch in der Stadthalle Elsfleth stattfinden und zwar am 07. März 2020.

Weiter gibt führt der Peter Wiechmann aus, dass die Delegiertenversammlung des Oldenburger Schützenbundes im Jahr 2021 auf Antrag des Ammerländer Schützenbundes ausnahmsweise eine Woche früher stattfinden soll, also am 27. Februar 2021.

Es gibt keine Einwände aus der Versammlung.

Rolf Kaiser ergreift das Wort und erklärt die Gründe für die ausgesprochene Bitte: Der Ammerländer Schützenbund feiert sein 100jähriges Jubiläum.

Er bedankt sich für das Entgegenkommen beim Oldenburger Schützenbund und den Schützenschwestern und –brüdern der Vereine und Kreise.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Präsident Peter Wiechmann für die Teilnahme am diesjährigen Delegiertentag, wünscht allen Delegierten eine angenehme Heimreise und schließt die Delegiertenversammlung um 17:45 Uhr.

Danach folgte die Oldenburger Hymne „Heil Dir o Oldenburg“ und der Fahnenausmarsch.



Peter Wiechmann
-Präsident-



Renate Aichele
-Schriftführer-